



DBU

Einzelmitglieder-Treffen

am 06.+07. März 2021



Ablauf

➤ Samstag

- 10.00 – 12.00 Uhr: Gemeinsames Ankommen, Meditieren, Kennenlernen und Vernetzen, News aus der DBU
- 14.00 – 17.00 Uhr: „Staffelübergabe“ der Delegierten, Diskussionen und Austausch zu Anliegen der Einzelmitglieder und Zukunftsausrichtung der DBU
- 18.00 – 19.00 Uhr: Gemeinsame Praxis, Meditationen

➤ Sonntag

- 10.00 – 11.00 Uhr: Morgenmeditation, Meditation in Bewegung
- 11.00 – 13.00 Uhr: Leitthema „Transformation“, Dharma-Impuls, Reflektion und Austausch
- ca. 13.30 Uhr: Gemeinsamer Abschluss und Widmung





Kennenlern Runde

- *Was verbindet dich mit der DBU?*
- *Wie hast Du das letzte Jahr erlebt (privat, Praxis oder DBU bezogen)?*
- *Was hast du in den letzten Monaten in der Praxis / im Dharma als besonders interessant / hilfreich erlebt?*
- *Worauf freust Du dich besonders bei diesem Treffen?*



News aus der DBU

- Die erste virtuelle MV im Oktober 2020
- Gastrecht bei Ratssitzungen gesichert
- Zwei neuer Mitgliedsgemeinschaften:
 - Mitgefühl in Aktion e.V.
 - Freier Buddhismus e.V.
 - (Buddha Stiftung Aufnahme verschoben)
- Ethische Selbstverpflichtung mit großer Mehrheit verabschiedet: Deklaratorische Selbstverständlichkeit zur Sensibilisierung und für einen kontinuierlichen Dialog
 - Jede:r kann unterzeichnen:

<https://buddhismus-deutschland.de/freiwillige-ethische-selbstverpflichtung-der-dbu/>



Der neue Rat



Anna Karolina Brychcy
Ratsmitglied,
Vorstand,
2. Vorsitzende



Julie Clausen
Ratsmitglied,
Vertreterin der JBU



Nils Clausen
Ratsmitglied,
Vorstand,
1. Vorsitzender



Maria Louise Enderl
Ratsmitglied



Manfred Folkers
Ratsmitglied,
Leitung AG Umwelt



Claus Herboth
Ratsmitglied,
Vorstand,
Schatzmeister



**Tsunma Konchok
Jinpa Chodron,**
Ratsmitglied



Tenzin Peljor
Ratsmitglied



Barbara Reichart
Ratsmitglied



Xuefeng Tang
Ratsmitglied



Regina Weilhart
Ratsmitglied



**Dr. Francis
Samarawickrama,**
(Nachrücker)

Gruppen und Engagement

Theravada
Finanzen Jugend Europa
Ethik Strukturen
Regenbogen Interreligiöser Dialog
Umwelt Seelsorge
Umwelt Sekulärer Buddhismus

- buddhismus-deutschland.de/aktivitaeten





Aktuelles

- Homepage überarbeitet: <https://buddhismus-deutschland.de>
- Studientumfrage: DBU Mitglieder besser kennen lernen
- Nächste Mitgliederversammlung Mai 2021:
 - Beitragsreform Anträge
 - Stimmrechtsreform Vorschläge
 - Autonomie der Arbeitsgemeinschaften
 - ...
- Schwerpunkt Thema „Transformation“



DBU Fokusthema 2021/22

- **Neue Projektgruppe „Krisen und Transformation“**

Ausführlich haben sich der DBU-Rat und aktive DBU-Mitglieder mit den gegenwärtigen Krisen beschäftigt (Corona, Klima, Krise der Institutionen, zunehmende Ungleichheit, Biodiversität usw.). Die Brisanz dieser Probleme fordert zum Handeln auf, an dem sich die DBU auf mehreren Ebenen beteiligen möchte. Eine Projektgruppe wird sich dieser Aufgabe annehmen und das DBU-Schwerpunkt-Thema "Krisen & Transformation" vorbereiten. Wer sich für dieses Thema interessiert, kann sich noch beteiligen.

- Die Projektgruppe wird u.a. die originären Beiträge des Dharma für eine Bewältigung dieser Umstände herausarbeiten und Aktionsmöglichkeiten diskutieren. Erste Gedanken hierzu als Interview sind unter u.s Link zu finden. Auch die AG Umwelt hat sich in ihrem neuen Leitbild diesem Thema gewidmet.

Kontakte und Links:

- Manfred Folkers - folkers@dbu-brg.org
- Nils Clausen – clausen@dbu-brg.org

Eure bisherigen Delegierten



Hendrik Hartz

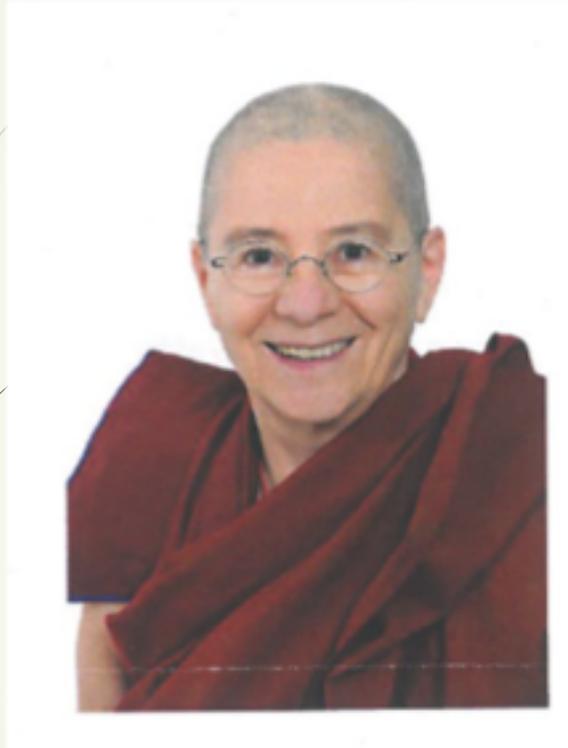
Anna Karolina Brychcy

Klaus Rüter

Verabschieden sich und danken für die tolle gemeinsame Zeit!!!



Eure neuen Delegierten Kandidat:innen



Tenzin Metok



Ralf Wiechert



Andreas Salm

- Delegierten Wahl läuft:
 - Rücksendeschluss am 06. April



Arbeitsgruppen am Nachmittag

- Thema: Mehr Vernetzung der Einzelmitglieder
- Thema: Umwelt
- Thema: Ethik
- Thema: Buddhistische Wohnprojekte
- Thema: Lehre für Nicht-Buddhisten übertragbar machen
- Thema: Buddhismus und Krankheit / Einschränkungen
- Thema: Säkularer Buddhismus



Leitfragen zur Arbeitsgruppe

- Das Thema ist wichtig, weil....
- Ideen, das Thema noch vorne zu bringen / zu unterstützen...
- Wünsche an die DBU...
- Wünsche an unsere Delegierten...

Bitte dokumentiert Eure Ergebnisse und präsentiert sie im Anschluss im Plenum (3 Minuten)

Mailt gerne Eure Ergebnisse an brychcy@dbu-brg.org (fürs Protokoll)





Vernetzung der Einzelmitglieder

- ▶ das Thema ist mir wichtig, weil...
 - Kontakt zu anderen Praktizierenden vor Ort z.B. zur Gründung von Meditationsgruppen...
 - Schaffung von Gemeinschaftsgefühl
 - Es ist die Grundlage für viele gemeinsame Aktivitäten wie z.B. Wohnprojekte
 - besserer Informationsaustausch
 - Zusammenbringen von Menschen mit gleichen Interessen
- ▶ Ideen, das Thema nach vorne zu bringen...
 - Was für Newsletter der DBU gibt es? Wie kann man Themen melden? (→ Bettina)
 - Kleinanzeigen in der BA sind gut - aber wirksam? Es ist möglich, diese auch ein Jahr laufen zu lassen
- ▶ Wünsche an die DBU...
 - Entwicklung eines Konzepts, das es ermöglicht, andere Praktizierende in der Nähe zu finden
 - Mailingslisten?
- ▶ Wünsche an die Delegierten...
 - Das Thema sollte weiter verfolgt werden
 - Regionaltreffen sollten fortgeführt werden – vielleicht online und später wieder vor Ort :)



Buddhismus und Krankheit / Einschränkungen

- AG zum Thema bilden
- Ansprechpartner:innen in der DBU
- Barrierefreiheit im Zentrum? – Infos auf der DBU Homepage
- Vernetzung von Betroffenen
- Webseiten: Barrierefrei gestalten



Buddhismus für Nicht-Buddhismus übertragbar machen

- Auf Nachfrage eines nicht Buddhisten, die budd. Lehre ohne budd. Termini erklären
- Die Zuhörer finden keine „Schublade“, somit hören sie... „An den Taten sollt ihr sie erkennen“ – nicht die Tat zählt, sondern das Wort
- Wie als Praktizierende*r im persönlichen Umfeld reagieren? – sich ehrlich zeigen
- Veränderungen durch die Praxis – sich ehrlich zeigen
- Gesellschaft braucht Heilung von Hektik, Gier, nach außen orientiert, deshalb budd. Lehre zeigen
- Worte der vier edlen Wahrheiten können als altmodisch empfunden werden, eine notwendige Umformulierung
- Die Menschen mit Mitgefühl abholen wo sie stehen
- Vorstellung Opfer zu sein < – > auf die eigene Verantwortung hinweisen
- Glaubensbekenntnis christlich <-> buddhistisch Parallelen
- Wichtig zur Quelle vorzudringen, daraus resultiert Mitgefühl anderen gegenüber
- Ein Nichtwissen ehrlich zugeben
- Ohne budd. Begriffe wird die lehre auch zugänglicher für junge Menschen





Thema Umwelt

- Teil des Bodddhisatva Weges
- Inspirationen einholen, wie andere Gemeinschaften Umweltfreundliches Verhalten schon umsetzten
- Feste und Rituale auf umweltfreundliche Alternativen prüfen und ausprobieren
- Mit anderen Organisationen zusammenschliessen
- Bewusst als Buddhist:innen als Vorbild agierten





Thema Buddhistische Wohnprojekte

- Im Alter nicht alleine und mit gemeinsamen Wirten / buddhistischer Basis
- ideal: basisdemokratisch, unabhängig von einer Lerher:innen /Zentrum



Thema Ethik

- Freiwillige Selbstverpflichtung vs. Vorgebende Norm
- Intention der Selbstverpflichtung = Handreichung für Gruppen, keine riesen Hürde



Thema : Säkularer Buddhismus

- Was ist denn das eigentlich?
- Guter Impuls sich dem Thema zu widmen
- Frei von Ordination? Frei von Wiedergeburtsglaube? Frei von Mystik?





Zweiter Tag: Ablauf

- Sonntag
 - 10.00 – 11.00 Uhr: Morgenmeditation, Meditation in Bewegung
 - 11.00 – 13.00 Uhr: Leitthema „Transformation“, Dharma-Impuls, Reflektion und Austausch
 - ca. 13.30 Uhr: Gemeinsamer Abschluss und Widmung





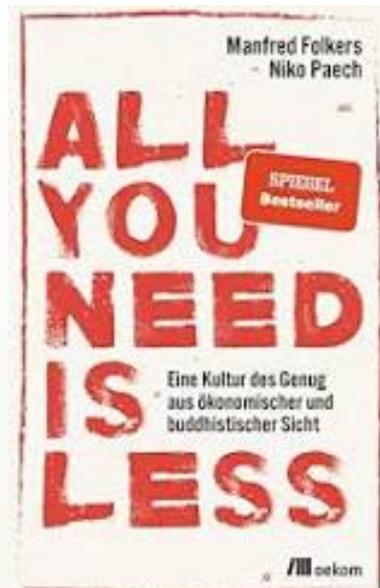
Einstimmung in den Sonntag: Mediation in Bewegung

- ▶ Qigong mit Ingrid
 - ▶ www.mbsr-ingrid-hartings.de
- 

Dharma Impuls

AG Umwelt und Transformation

- Vier Schritte: 1) Heilsames Tun 2) Unheilsames lassen 3) Mittlerer Weg 4) Kultur des Genug
- Der Text des Selbstverständnis-Leitbildes der DBU-AG Umwelt ist zu finden unter www.buddhismus-deutschland.de/ag-umwelt/ ; bis "Aktuelles 1." scrollen und "hier" anklicken).
- Buchtipp:





DBU Fokusthema 2021/22

- **Neue Projektgruppe „Krisen und Transformation“**

Ausführlich haben sich der DBU-Rat und aktive DBU-Mitglieder mit den gegenwärtigen Krisen beschäftigt (Corona, Klima, Krise der Institutionen, zunehmende Ungleichheit, Biodiversität usw.). Die Brisanz dieser Probleme fordert zum Handeln auf, an dem sich die DBU auf mehreren Ebenen beteiligen möchte. Eine Projektgruppe wird sich dieser Aufgabe annehmen und das DBU-Schwerpunkt-Thema "Krisen & Transformation" vorbereiten. Wer sich für dieses Thema interessiert, kann sich noch beteiligen.

- Die Projektgruppe wird u.a. die originären Beiträge des Dharma für eine Bewältigung dieser Umstände herausarbeiten und Aktionsmöglichkeiten diskutieren. Erste Gedanken hierzu als Interview sind unter u.s Link zu finden. Auch die AG Umwelt hat sich in ihrem neuen Leitbild diesem Thema gewidmet.

Kontakte und Links:

- Manfred Folkers - folkers@dbu-brg.org
- Nils Clausen – clausen@dbu-brg.org

Transformation – Die Vierfache Sangha

Dharma Talk von Tenzin Metok

- **Ursprung: Die Vierfache Sangha zu Zeiten des Buddha und kurz danach in Nord-Indien**
- **Zeitlich / Lokale Transformation**
- **Lokale Transformation: Westliche Entwicklungen**
- **Lokale Transformation: Osten / Westen**
- **Multidimensionales Spannungsfeld für westliche Ordinierte / Praktizierende in der westlichen Gesellschaft**

Ursprung: Die Vierfache Sangha zu Zeiten des Buddha und kurz danach

- Auch zu Lebzeiten des Buddha war die Sangha der Ordinierten schon **pluralistisch**
 - Zuordnung soziale Klassen
Mönche: Brahmanen ca. 48% , Kriegeradel ca. 28%, Händler ca.13%, Kastenlose ca. 6%, Diener ca. 3%
Nonnen: Brahmanen ca. 40% , Kriegeradel ca. 33%, Händler ca.25%, Kastenlose ca. 3%
 - Mönche/Nonnen – männliche Laien/weibliche Laien
Ordinierte hatten dem Leben in der Familie entsagt
Laien lebten in familiären Umständen
 - Wandermönche/“Sesshafte“ Ordinierte
Wandermönche, die nur zur Regenzeit in temporären Unterkünften lebten
Waldmönche, die in kleinen Gruppen in der Einsamkeit praktizierten
Ordinierte, die sich am Rande von Dörfern/Städten niederließen und Kontakte zu den Einwohnern pflegten
 - Individuelle Interpretationen bestimmter Aussagen / Gegebenheiten / Regeln
- Interaktion mit der Gesellschaft – selbstverständliche soziokulturelle Integration
 - Überschüsse im Ackerbau ermöglichte die Ernährung nicht erwerbstätiger hausloser Asketen
 - Ventil für die Gesellschaft durch Möglichkeit, dem Kastenwesen zu entkommen
 - Ordinierte wurden aufgrund ihrer Zugehörigkeit akzeptiert, solange sie nicht aus der Ordinierten Sangha ausgeschlossen wurden, auch wenn sie sich fehlerhaft verhielten. Z.T standen sie außerhalb geltenden Rechts
 - Ordinierte trugen zur Stabilisierung der gesellschaftlichen Strukturen bei
 - Auch damals schon wurden Asketen / Ordinierte von manchen als „faules Pack“ bezeichnet

Quellen:
Michael von Brück
Wolfgang Schumann
Volker Zotz

Transformation – westliche Entwicklungen

- **Gesellschaftliche Veränderungen**
 - **Von der pyramidalen zur funktional differenzierten Gesellschaft**
 - **Gleichheit vor dem Gesetz und bezüglich der Stimme bei politischen Wahlen**
 - **Funktionale Hierarchien in Vereinen, bei Arbeitgebern, Instituten, gebunden an zeitliche begrenzte Aufgaben**
 - **Viele „implizite“ Hierarchien, viel Diskussion/Streit um Maßstäbe**
 - **Politische Strukturen**
 - **Demokratie, Trennung Legislative/Exekutive, Pressefreiheit, Meinungsfreiheit, Demonstrationsrecht, Selbstverantwortung, Transparenz, Bildung für alle, Gesundheitssystem**
 - **Globalisierung, Mobilität, viele alternative Möglichkeiten** <> **Es ist einfach ärgerlich zu werden, aber schwer Geduld zu üben. Welche Konsequenzen hat das?**
 - **Internet, Einfache Verfügbarkeit von Information, Vernetzung,** <> **Auswahl der Information?? Fokussierung??**
 - **Umgang mit der Freiheit: Gütesiegel, Verbraucherinformationen, Beschwerdestellen, Zertifizierungen, Selbstverpflichtung, interne Revision, Ombudsleute** <> **vs. Definition der Qualitäten eines Lehrers in buddhistischen Schriften**
- **Ich habe immer das Gefühl, die westlichen Konzepte sind als Konzepte sehr gut, aber manchmal wird vielleicht zu viel Verantwortung aus z.B. dem Familienverband heraus auf Institutionen verlagert (Alter, Krankheit, ...). Noch ist das im Osten anders? Und: sie nutzen auch dem EGO**
- **Spiral Dynamics: entwickeln wir uns in eine holistische Richtung?**
- **Der Buddha hatte die Sangha demokratisch und konsensorientiert organisiert, jedoch auch mit einer Ordinationsreihenfolge. Wie später in den jeweiligen Ländern Klöster organisiert waren, weis ich nicht, vermutlich entsprechend der lokalen Gegebenheiten.**

Lokale Transformation: Osten / Westen

- **In den asiatischen Ländern ist die Unterstützung Ordiniertes kulturell verankert (noch?)**
 - Klöster nehmen Aspiranten auf (zum Teil von ihren Familien geschickt) und bieten diesen eine Ausbildung
 - Die Klöster haben die dafür notwendigen Institutionen, Infrastruktur, Bildungsprogramme, Disziplinatoren
 - Große Anzahl Ordiniertes (welche die Infrastrukturen rechtfertigt) (noch?)
 - Sie nehmen gesellschaftliche Aufgaben wahr wie Lehren, Rituale durchführen, sonstiges
 - Zum Teil gibt es in Taiwan auch schon staatliche Angestellte, die Rituale ausführen (siehe Buch von Wu Yin)
 - Soziokulturelle Integration / „Gesellschaftsvertrag“
Bei uns ist dieser Gesellschaftsvertrag nicht gegeben. Ob er entstehen kann, hängt davon ab, was eine Ordinierte Sangha für die Gesellschaft bedeuten könnte.
- **Buddhistische Ordinierte im Westen**
 - Welche Rolle können Sie in der Gesellschaft wahrnehmen? Welchen „Mehr“-Wert können wir bieten?
 - Als Lehrende, Ansprechpartner, Seelsorger (auch viele Angebote hochgebildeter Laien, hohe Qualifikation notwendig)
 - Als „Klosterarbeiter“ oder „Zentrumsarbeiter“ ? → Das scheint mir ein sehr schwieriges Thema.
 - Als durch langen Retreat oder Klostererziehung gereifte Vorbilder (→ braucht viel Zeit!!)
 - Motivation. Spielt das im Westen eine größere Rolle als in Asien? Müssen wir zielorientierter sein?
 - Auch nicht alle asiatischen Ordinierten haben die „richtige“ Motivation, werden aber durch Disziplin im Rahmen gehalten
 - Im Westen setzen wir auf Selbstverantwortung, disziplinatorische Massnahmen kommen nicht an, Auswahlprinzip nötig
 - „Wir sind alle gleich“ >< übertriebene Hierarchien bei Ordinierten – unangemessenes Senioritätsprinzip
 - Westliches Organisationsmodell scheint mir wichtig
 - Ich persönlich halte eine ordinierte Sangha auch im Westen für notwendig, wir müssen aber die richtigen Wege finden

Ein Multidimensionales Spannungsfeld

- Saite zu straff gespannt >< Saite zu schlaff gespannt (auch historisch, gilt für alle Praktizierenden)
- Der Bedeutung folgend >< den Worten folgend (auch historisch, gilt für alle Praktizierenden)
- Wandermönche >< ansässige Mönche und Nonnen (historisch)
- Beharrungstendenz – Altes Wissen bewahren / Innovationstendenz – Anpassung an neue Kontexte
- Anpassung an aktuelle westliche gesellschaftliche Verhältnisse
 - Entsagung >< Gesellige Typen sind heutzutage im Vorteil (sagt ein Soziologe)
 - Bewertung einer Person nach „Redeanteilen“ >< Ordinierte sollten sich in Zurückhaltung üben
 - Der Weg ist lang – spirituelle Entwicklung braucht Zeit >< Wunsch nach schnellen Resultaten
 - Manche Regeln sind nicht haltbar – z.B. Umgang mit Geld, keine Nahrungsaufnahme nach 12:00
 - Klöster >< Zentren >< Einzelmitglieder (sehr modernes Spannungsfeld)
 - Einbindung in die Sozialsysteme?
- Hierarchien >< Gleichheitsglaube (Bezüglich welchen Maßstabs wird die Hierarchie gebildet und was folgt aus einem bestimmten Rang)
 - Viele Entwicklungen in der modernen Gesellschaft in den letzten Jahren (Teamarbeit, flache Hierarchien, partizipative Führung, gewaltfreie Kommunikation) >< Ordinationsreihenfolge
- **Pluralismus ist dem Buddhismus immanent.** Z.B. die 5 Weisheiten (Gleichheit, Unterscheidung, Soheit, Aktivität, Spiegelgleich) – spannen auch ein Spannungsfeld auf.
- Zu scharfen Rivalitäten kam es meist nur dann, wenn es auch um wirtschaftliche oder politische Interessen, d.h. um Einfluss und Macht ging.



Zum Abschluss: Samen der Freude wässern

- Was hat mir besonders Freude bereitet?
 - Was hat mich zum Nachdenken angeregt?
 - Was wünsche ich der Gruppe?
- 